PRESSEEINLADUNG

Chemnitz, 26. August 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur ersten Premiere der Saison im Ostflügel des Spinnbaus einladen.

Willkommen im Grand Hotel Deutschland

Ein musikalischer Streifzug durch die deutsche Seele

Premiere 12. September 2026, 20.00 Uhr **im** Spinnbau / Ostflügel

Kennen Sie das Grand Hotel Deutschland? Ab dem 12. September sagt das Schauspiel Chemnitz „Willkommen im Grand Hotel Deutschland" und lädt auf eine musikalische Reise an einen Ort ein, den es so nie gegeben hat. Der dennoch Vieles in sich vereint, das jeder kennt: Freud und Leid, Liebe und Herzschmerz, die Sehnsucht nach der Ferne genauso wie die Suche nach der Heimat, schwere Zeiten und wie die Leichtigkeit des Seins.

Das Grand Hotel Deutschland ist ein klingendes Haus voller Geschichten aus drei Jahrhunderten deutschem Liedgut. Unter der musikalischen Leitung von Benjamin Rietz bündeln die Ensemblemitglieder des Schauspiel Chemnitz Marko Bullack, Ulrike Euen und Clemens Kersten in diesem Liederabend ihre kreative Energie und machen sich auf einen Streifzug durch die deutsche Seele.

Von Bach bis Blond, von Wagner bis Wenzel kommt es dabei zu vielen unwahrscheinlichen Begegnungen, denn im Grand Hotel Deutschland gehen sie alle ein und aus: Schuberts Wanderer genauso wie Gundermanns Narr, Hildegard Knef genauso wie Mozarts Zechkumpanen, Eislers Soldatenmutter ebenso wie Grönemeyers haltloser Träumer. Und während Herr Müller noch sein Zimmer mit der Nummer 0815 bezieht, wird im Speisesaal schon heftig darüber debattiert, warum das Ei schon wieder hart ist und ob man nicht lieber eine Currywurst nehmen sollte. Dunkle Gänge und leerstehende Zimmer erinnern an vergangene Zeiten, während sich manch einer schon wieder auf eine neue Reise in die Zukunft begibt.

Ihre Pressekarten können Sie direkt über das Pressebüro, Tel. 0371 6969-833, E-Mail presse@theater-chemnitz.de erhalten. Die nächsten Vorstellungen sind am 26. Und 28. März, je 20.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Theresa Schultz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nachfolgend weitere Presseinformationen

PRESSEINFORMATIONEN

Willkommen im Grand Hotel Deutschland

Ein musikalischer Streifzug durch die deutsche Seele

Premiere 12. September 2026, 20.00 Uhr **im** Spinnbau / Ostflügel

Regie Marko Bullack, Ulrike Euen, Clemens Kersten
Musikalische Leitung Benjamin Rietz
Bühne und Kostüme Pauline Malack, Ensemble

Mit Marko Bullack, Ulrike Euen, Clemens Kersten, Benjamin Rietz

Zu Stück und Inszenierung

„Willkommen im Grand Hotel Deutschland" ist eine Uraufführung unter der Trio-Regie der Ensemblemitglieder Marko Bullack, Ulrike Euen und Clemens Kersten des Schauspiel Chemnitz. Entstanden ist sie aus dem Wunsch der Beteiligten, von Grund auf einen eigenen Liederabend zu gestalten und damit ihrer ganz persönlichen Liebe zur Musik Ausdruck zu verleihen. Gemeinsam mit Multi-Instrumentalist Benjamin Rietz zeichnet das Trio daher sowohl für die Liedauswahl und Konzeption als auch die Interpretation verantwortlich.

Mit der künstlerischen Freiheit stellt sich schnell die Frage, wo man in der Fülle des möglichen Materials den Fokus legen möchte. Mit Herman van Veens Lied „Grand Hotel Deutschland" war nicht nur der Titel, sondern auch eine erste szenische Verortung des Liederabends gefunden. Ausgehend davon stellte sich die Frage, wie man sich dieses Grand Hotel wohl vorzustellen habe: Was für Zimmer finden sich in einem solchen Haus, was für Gäste gehen dort ein und aus und was beschäftigt sie, woraus besteht das Fundament des Hotels? Oder anders gefragt: Gibt es – ausgehend vom Liedgut – eine „deutsche Seele" – und wenn ja, wie viele? Was erzählen uns Kompositionen von Bach und Mozart, Songs von Angelika Mann oder Gerhard Schöne, Wander- und Volkslieder heute (noch)?

Auf dieser Reise ist ein bunter Liederabend mit Werken aus drei Jahrhunderten entstanden. In einem offenen Setting von Pauline Malack interpretieren Marko Bullack, Ulrike Euen und Clemens Kersten zusammen mit Benjamin Rietz Heiteres und Schmerzhaftes, Altbekanntes und vielleicht auch das ein oder andere weniger vertraute Schmuckstück.

Inszenierungsteam

Der ehemalige Tänzer wurde in Staaken geboren und ist in Dallgow nahe Berlin aufgewachsen. **Marko Bullack (Regie)** war an der Komischen Oper Berlin und dem MDR Fernsehballett engagiert sowie als Gast an der Deutschen Staatsoper Berlin tätig. Tourneen führten ihn u. a. nach Schottland, Israel, Spanien, Frankreich, China, die Niederlande, Russland, Polen und Italien, bevor er zum Abschluss seiner Tänzerkarriere als Solotänzer beim Ballett Chemnitz engagiert war. Im Anschluss daran absolvierte Marko Bullack eine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Vorpommern in Zinnowitz. Von 2010 bis 2013

war er Mitglied des Schauspielensembles am Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau. Seit der Spielzeit 2013/2014 gehört er zum Ensemble des Schauspiels Chemnitz.

Ulrike Euen (Regie) arbeitete von 1990 bis 1996 als Regieassistentin und Souffleurin am Theater der Stadt Magdeburg, absolvierte anschließend eine Gesangsausbildung (Mezzosopran) und ließ sich an der Schule des Theaters *Der Keller* in Köln zur Schauspielerin ausbilden. Es folgten Engagements an den Freien Kammerspielen Köln, am Theater der Stadt Heidelberg und am Landestheater Tübingen, wo sie u. a. in Enrico Lübbes Inszenierung *Am Strand der weiten Welt* (Simon Stephens) spielte. Seit der Spielzeit 2008/2009 gehört Ulrike Euen zum Ensemble des Schauspiels Chemnitz. Hier war sie u. a. als Chrysothemis in *Elektra* von Hugo von Hoffmannsthal (Regie: Thomas Bischoff), Doña Rosita in *Doña Rosita bleibt ledig* von Federico Garcia Lorca (Regie: Isabel Osthues), Mrs. Peachum in *Die Dreigroschenoper* von Bertolt Brecht (Regie: Enrico Lübbe), Frau in *Wolken.Heim* von Elfriede Jelinek (Regie: Dieter Boyer), Frau in *Mein Name ist Soundso* von Bogdan Koca (Regie: Bogdan Koca), Hannah Arendt in *Hannahs Dämon* von Antoine Rault (Regie: Bogdan Koca), Caesonia in *Caligula* von Albert Camus (Regie: Robert Czechowski) und Hortense in *Weinprobe für Anfänger* von Ivan Calbérac (Regie: Herbert Olschok) zu sehen. Seither arbeitet sie auch regelmäßig als Dozentin für das Schauspielstudio Chemnitz. Von 2023 bis 2026 hatte sie gemeinsam mit Agnieszka Jabłońska die Leitung des Schauspielstudios inne.

Clemens Kersten (Regie) wurde 1994 in Dresden geboren. Von 2017 bis 2021 studierte er Schauspiel am Hans-Otto-Institut der HMT Leipzig. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, erhielt er in seiner Kindheit und Jugend Schlagzeug- und Kompositionsunterricht. Dennoch galt sein Interesse immer mehr dem Sprechtheater. Erste Theatererfahrungen sammelte er an der Bürgerbühne des Staatsschauspiel Dresden, u. a. als Lysander in *Ein Sommernachtstraum* (Regie: Fabian Gerhardt) und als Ralph in *Herr der Fliegen* (Regie: Kristo Šagor). Parallel begann er ein Lehramtsstudium (Geschichte/Sozialpädagogik), welches er nach drei Jahren jedoch abbrach. 2019 erhielt er im Rahmen des Schauspielstudiums das Deutschlandstipendium. Von 2019 bis 2021 war er als Mitglied des Schauspielstudios am Neuen Theater Halle engagiert und arbeitete dort u.a. mit Matthias Brenner, Henriette Hörnigk, Katharina Brankatschk, Peter Dehler und Michael von zur Mühlen zusammen. Im Ensemble der Serkowitzer Volksoper war er bereits als Darsteller und Regieassistent tätig und hat 2025 und 2026 die Regie der Sommerproduktion übernommen. Er ist Basser und Pianist der Band *Trostland.* Seit September 2021 ist er fest am Schauspiel Chemnitz engagiert. Dort führte er auch für das Klassenzimmerstück *Die Eisbärin* sowie für die Produktionen des TheaterJugendClubs *Kleingarten, Liebe und Verrat* und *Ein Königreich für einen Schiffsmotor* Regie. In der Spielzeit 2026/27 ist Clemens Kersten Teil des Leitungsteams des Schauspielstudios am Theater Chemnitz.

Benjamin Rietz (Musikalische Leitung), geboren 1982 in Dresden, erhielt ab seinem 10. Lebensjahr Klavierunterricht. Seit 2009 ist er als freischaffender Theatermusiker, Arrangeur und Korrepetitor an verschiedenen Theatern tätig. Er arbeitete u.a. mit Franz Wittenbrink, Barbara Bürk, Manuel Soubeyrand, Susanne Lietzow und Alejandro Quintana zusammen. Zu seinen Arbeiten zählen *Die Lobbyisten, Reineke Fuchs, Geschichten aus dem Wiener Wald* und zuletzt *Taras Augen* am Staatsschauspiel Dresden, *Der Glöckner von Notre Dame* an den Landesbühnen Sachsen, *Laura war hier* am tjg Dresden sowie *Ewig jung, A Christmas Carol, Die Dreigroschenoper* und *The Rocky Horror Show* an der Neuen Bühne Senftenberg.

Außerdem ist Benjamin Rietz seit über 15 Jahren der musikalische Leiter des Tom-Pauls-Theaters in Pirna und hat für Tom Pauls bereits mehrere Produktionen musikalisch eingerichtet. Von 2017 bis 2023 war Benjamin Rietz Dozent für Chanson und Liedbegleitung an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig. Neben seiner Theatertätigkeit spielt Benjamin Rietz auch in diversen Formationen, z.B. „Beatles Revolved", „Keine Panik – Eine Lindenberg-Reise" sowie dem Neuen Wunschkonzert.

Pauline Malack (Bühne und Kostüme), geboren 1998, ist seit 2017 assistierend im Bereich Ausstattung für Theater und Oper tätig. 2019 begann sie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden das Studium Bühnen- und Kostümbild, welches sie 2024 mit Diplom abschloss. In ihren Werken forscht sie zu Grenz/Überschreitung, Sur/Realitäten und dem Verhältnis von Altem und Neuem. Während des Studiums entwarf sie Kostüme für DIE BÜHNE Dresden sowie Bühnenbilder für die Jahresproduktionen der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden im Kleinen Haus des Staatsschauspiel Dresden. 2024 und 2025 war sie Teil des technischen Organisationsteams beim Fast Forward Festival und entwarf 2025 das Bühnenbild für *Drama für den Kopf. Ein Klamauk* (Regie: Henriette Seier) am Hessischen Landestheater Marburg. Weitere Arbeiten entstanden u. a. für die Serkowitzer Volksoper. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist sie als Ausstatterin am Staatsschauspiel Dresden fest engagiert und erarbeitete dort im künstlerischen Team mit Sophie Y. Albrecht und Chiara Schmidt das Bühnenbild für *Toto oder vielen Dank für das Leben* von Sibylle Berg. Außerdem zeichnet sie für das Bühnen- und Kostümbild bei Wolfgang Amadeus Mozarts *Don Giovanni* (Regie: Susanne Knapp) am Staatsschauspiel Dresden verantwortlich. Neben ihrer Arbeit am Theater ist sie auch im Film tätig, zuletzt als Head of Department für Szenenbild und Requisite bei den Kurzfilmen *The Spawn* und *Wild* (Regie: Julian Wallner).